

Schamanische Therapie „Shaway“ nun wissenschaftlich untermauert

In dem sehr empfehlenswerten Buch "Bedienungsanleitung für das Gehirn" beschreibt Gerald Hüther, wie das Gehirn eines Menschen umprogrammiert werden kann.

Shaway-Sitzungen bewirken genau diese „Umprogrammierung des Gehirns“, die Hüther in dem o. g. Buch beschreibt, das erlebe ich bei meinen Klienten immer wieder. Selbst Menschen, die sich gedanklich in einer richtigen Einbahnstraße befunden haben und dadurch beispielsweise unter Panikattacken litten, konnten nach schamanischen Sitzungen, wieder neue "Gehirn-Wege" beschreiten. Meine **Sitzungen** basieren auf den Erkenntnissen des amerikanischen Psychologen Alberto Villoldo, die dieser in einer 20 jährigen Arbeit erlangt hat.

Glaubenssätze

Unglücklich sein und Unzufriedenheit beispielsweise entstehen durch das ständige Wiederholen von Glaubenssätzen, die leider völlig unbewusst sind. Die allermeisten Menschen wissen nicht einmal, dass sie Glaubenssätze haben und würden dies meistens auch vehement abstreiten.

Durch diese Glaubenssätze jedoch, entsteht eine bestimmte Strategie der Wahrnehmung, was wiederum eine ganz bestimmte und immer wieder eine nahezu identische Art des Denken, Fühlen und Handeln erzeugt. Deshalb sind unsere Gefühle, die aus diesen Gedanken entstehen, das Ergebnis unseres subjektiven und einseitig programmierten Glaubenssatzprogrammes.

Die Strategie

Die Strategie, die aus diesen Gedanken und Gefühlen entstanden ist, ist irgendwann in unserem Gehirn fest verankert worden und wir sind normalerweise auch nicht bereit, von dieser Strategie abzulassen. Selbst dann nicht, wenn es uns schlecht damit geht. Wir wollen zumeist nicht wahrhaben, dass schon lange Zeit etwas schief in unserem Leben läuft oder das irgendetwas nicht stimmt und starten deshalb diverse Abwehrmechanismen. Ich bin wie ich bin oder ich mag mich so wie ich bin, sind geläufige Redewendungen. Nicht selten enden aber solche Verdrängungen und das stetige nicht wahr haben wollen, dessen was ist, in richtigen Psychosen oder gar im Wahn.

Normalneurotiker wiederum drücken aufsteigenden schlechte Gefühle und die innere Unzufriedenheit mit übermäßigem Essen oder legalen Drogen, wie Alkohol und Nikotin nieder. Wir erinnern uns an die alte HB-Werbung: "Warum denn in die Luft gehen, greife lieber zu HB". Besser lässt sich der wahre Grund, weshalb jemand raucht, gar nicht beschreiben.

Der Ausweg

Den Ausweg gibt es und Schamanen kannten diesen Weg bereits vor Tausenden von Jahren. Selbst Hüther zitiert eine uralte Weisheit chinesischer Schamanen. Was heute durch die Wissenschaft nun auch entdeckt wurde, ist das, was wir bereits bei Alberto Villoldo lesen durften das. Das was der Hirnforscher nun nachgewiesen hat, ist genau das, was bei schamanischen Sitzungen geschieht. Und dies ist tatsächlich uraltes, ja mehrere tausend Jahre altes Wissen.

Bei meiner Shaway- Sitzung werden alte Gewohnheiten und Verhaltensmuster als alte „Glaubenssätze“ (Programmierung) aufgedeckt und bewusst gemacht. Die alten Glaubenssätze werden dann abgelöst, die sind nach der Sitzung erst mal „away“, also weit weg. Es werden aber neue, andere Glaubenssätze entdeckt und in eine Vision übernommen. Diese Vision nimmt der Klient mit nach Hause und die ersten neuen Neuronenwege bahnen sich an. Schon direkt nach den schamanische Sitzungen entstehen somit bei den allermeisten Klienten sofort auch andere Gefühle.

Shaway = der schamanische Weg

Der Ratsuchende entdeckt bei den Shaway-Sitzungen aber selbst die neuen Gedanken-Wege und lässt das alte Programm so hinter sich. Durch das wiederholte Aufrufen dieser neuen "Glaubenssätze " werden dann neue neuronale Verbindungen im Gehirn geschaffen und der Weg zu neuen, anderen Strategien ist frei. Die dabei im Hirn aktivierten Verschaltungen werden immer effizienter verknüpft, bis aus kleinen Nervenwegen neue Straßen entstehen. Somit entsteht im Gehirn langsam eine neue Lebens-Strategie.

Wie gelingt das

Die Voraussetzung zum Gelingen einer neuen Strategie ist allerdings, dass zuvor eine Entscheidung getroffen wird. Wer sich nicht zu der Entscheidung, etwas im Leben zu verändern, aufraffen kann, hat es schwer, bzw. macht es selbst unmöglich. Wie sagte schon Albert Einstein: Wer täglich dasselbe tut, kann nicht erwarten, dass sich etwas ändert.

Die Entscheidung

Entscheidungen sollten allerdings auch nicht von zufälligen aufgetauchten Möglichkeiten oder Erfordernissen abhängig gemacht werden, sondern unter den Vorsatz, dass sie lebenslang tragfähig sind. Besonders im Zustand des "Verliebtseins" beispielsweise werden häufig falsche Entscheidungen getroffen. (Siehe "[Liebe oder Projektion](#)") Allerdings die Entscheidung eine Shaway-Sitzung zu machen, müsste schon getroffen werden, um zumindest die derzeitige Programmierung aufzudecken und etwas bewusst zu machen.

Oder doch alles lassen wie es ist

Es gibt natürlich auch die Möglichkeit sich nicht für eine Strategieänderung des eigenen Lebens zu entscheiden, dann bleiben die Verschaltungen im Gehirn wie sie sind. Dieser Mensch bleibt dann ein Gefangener seiner übernommenen Glaubenssätze und Einstellungen.

Dieser Mensch kann dann sein Leben lang nur so denken, fühlen und handeln, wie er es sich aufgrund seiner in der Kindheit und Jugend vorgefundenen Verhältnisse, antrainiert hat.

Glücklich zufrieden und frei von psychischen oder somatischen Beschwerden wird nur jemand sein, der sich sein derzeitiges "Programm" objektiv anschaut. Das erkennt man daran, dass sich solche Menschen nicht mehr ständig von bestimmten Themen antriggern lassen und auch nicht mehr ständig dieselben „Fehler“ machen. Wer Entscheidungen treffen will, kann sich wie immer zum Jahreswechsel viel vornehmen oder auch in sich gehen. Was davon zumeist übrigbleibt, wissen wir alle.

Effizienter wäre es, bei dem 5 Stunden Workshop „[Herzenswünsche 2016](#)“ mitmachen und dort auf völlig spielerische Art und Weise herausfinden, was ihn so innerlich bewegt und welche Wünsche und Bedürfnisse vorhanden sind. Wie beim Malen ergibt sich zum Ende des Workshop ein klares Bild und jeder Teilnehmer darf vier Aspekte seines „Bildes „erläutern.